

NATIONALE BEKANNTMACHUNG

20.03.2025

Verfahren: VGF059/25 - Schienenersatzverkehr (SEV) zwischen Ginnheim Mitte und
Nordwestzentrum vom 13.04. - 04.05.2025
Auftraggeber: Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF)

DETAILS ZUR BEKANNTMACHUNG

1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF)
Kurt-Schumacher-Str. 8
60311 Frankfurt am Main
Deutschland
+49 6921326219
+49 6921323336
vergabestelle@vgf-ffm.de

2) Verfahrensart

Öffentliche Ausschreibung [UVgO]

3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

4) Gegebenenfalls in den Fällen des § 29 Absatz 3 die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen

Abgabe einer Vertraulichkeitserklärung .

5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

Schienenersatzverkehr (SEV) zwischen Ginnheim Mitte und Nordwestzentrum vom 13.04. - 04.05.2025
Die Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF) beabsichtigt die Stadtbahnstation „Niddapark“ attraktiver und barrierefrei zu gestalten und dadurch mobilitäts- und sehbehinderten Menschen die eigenständige Nutzung der Station zu ermöglichen. Dazu soll die Stadtbahnstation in mehreren Bauschritten umgebaut werden.
Für die Umbauarbeiten ist eine Betriebsunterbrechung zwischen den Haltestellen Ginnheim Mitte und Nordwestzentrum erforderlich. In der Betriebsunterbrechung soll ein Schienenersatzverkehr eingerichtet werden. Der Schienenersatzverkehr zwischen Ginnheim Mitte und Nordwestzentrum beginnt am Sonntag, den 13.04.2025 mit Betriebsbeginn und endet am Sonntag, den 04.05.2025 mit Betriebsende.

Ort der Leistungserbringung:
60311 Frankfurt am Main

6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Losweise Ausschreibung: Nein

7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen

8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Von: 13.04.2025 Bis: 04.05.2025
Beginn: 13.04.2025 Betriebsbeginn
Ende: 04.05.2025 Betriebsende

9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

<https://bieterzugang.deutsche-vergabe.de/evergabe/.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/39ee73e3-8be7-48c6-bd07-cdc810bb0034>

10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist

Teilnahme- oder Angebotsfrist: 31.03.2025 10:00:00
Bindefrist: 07.04.2025

11) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen

keine

12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

30 Tage netto

13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt

- 1) Die fachliche Eignung des Auftragnehmers (im Folgenden AN) ist nachzuweisen. Der Nachweis wird i.d.R. durch Vorlage einer Genehmigung nach §§ 42 ff. PBefG, einer Genehmigung für Gelegenheitsverkehre bzw. bei ausländischen Unternehmen durch die Vorlage einer gültigen EU-Lizenz entsprechend der EG VO 1073/2009 oder durch eine Bescheinigung über die fachliche Eignung als Kraftverkehrsunternehmen gem. Art 21 EG VO 1071/2009 in Verbindung mit Anlage III zur EG VO 1071/2009 erbracht.
- 2) Der AN ist verpflichtet, die folgende Betriebsleistung (siehe Anlagen) unter der Beachtung aller gesetzlichen Vorschriften, insbesondere des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) und der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft), zu erbringen.
- 3.) Der AN ist für die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften über die Arbeits-, Lenk- und Ruhezeiten verantwortlich. Unbeschadet dieser Verpflichtung des AN, hat die VGF das Recht, die Einhaltung dieser Vorschriften durch entsprechende Nachweise des AN jederzeit zu überprüfen.
- 4.) Für die Erbringung der gemäßen Anlagen ausgeschriebenene Betriebsleistung darf sich der Hauptauftragnehmer auch dritter Unternehmen bedienen. In diesem Zusammenhang gelten die unter Punkt 1.1.10 beschriebenen Vorgaben. Der Einsatz erfolgt im eigenen Namen und auf eigene Rechnung.

Soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- HVA L-StB Angebotsschreiben
- HVA L-StB Eigenerklärung zur Eignung
- HVA L-StB Leistungen von Unterauftragnehmern bzw. anderen Unternehmen
- Eigenerklärung zur Akzeptanz von Ausführungsbedingungen zur Versicherungspflicht:
Der Auftragnehmer (AN) verpflichtet sich mit dieser Erklärung im Falle der Auftragserteilung, für den Zeitraum seiner Leistungsverpflichtung eine Betriebs- und Umwelthaftpflichtversicherung mit Deckungssummen von mindestens EUR 5 Mio. pauschal für Personen- und Sachschäden sowie EUR 100.000 für Vermögensschäden je 2-fach maximiert p.a. (für Betriebshaftpflichtversicherung) bzw. EUR 5 Mio. für Personen- Sach- und mitversicherte Vermögensschäden, 1-fach maximiert p.a. (Umwelthaftpflichtversicherung) abzuschließen und nachzuweisen.

Die von der VGF zur Verfügung gestellten Formulare (HVA-B-StB, sowie Anlagen) sind zwingend, sofern in dieser Veröffentlichung nicht anders erwähnt, zu verwenden.

- Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG)
 - Eigenerklärung LkSG
 - Eigenerklärung Russlandsanktion
 - Vertraulichkeitserklärung
 - Angabe über Ausschlussgründe gemäß § 42 VgV bzw. § 31 UVgO in Verbindung mit § 123 und § 124 GWB
 - Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung
 - Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation
 - Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes
 - 3 Referenzen vergleichbar mit der ausgeschriebenene Leistung in der Auftragshöhe und der Anzahl der benötigten Busse
 - Mindestjahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre i.H. v. 500.000,00 EUR
- Auf Verlangen des AG hat der Bieter innerhalb von sechs Tagen die Urkalkulation in einem doppelten Umschlag einzureichen.

14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.

Niedrigster Preis